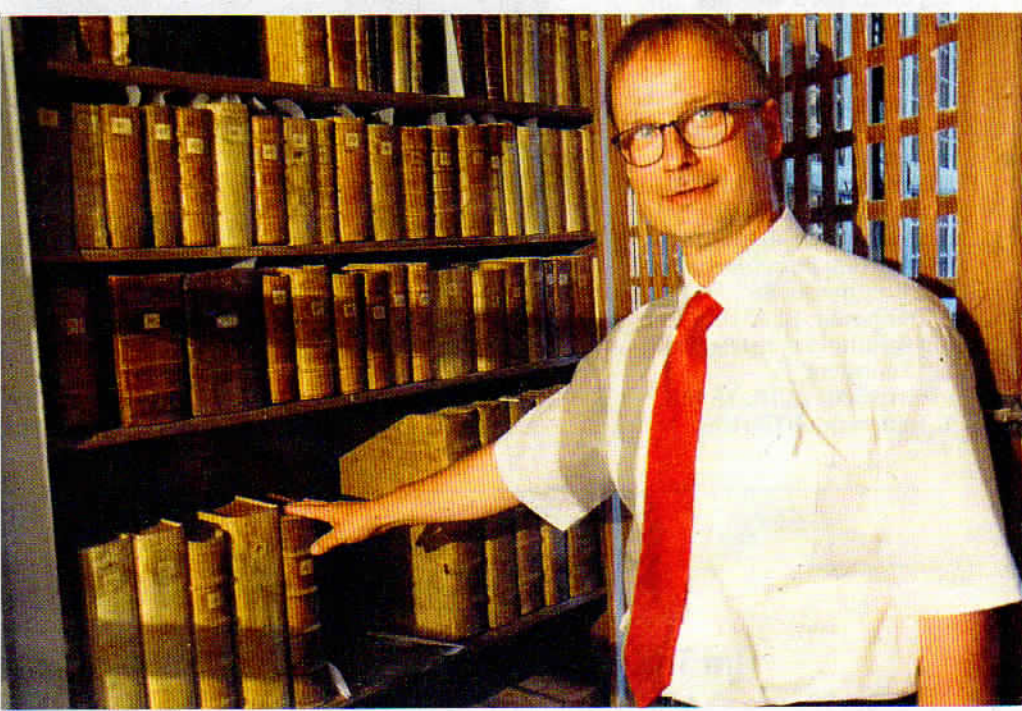


AA 3.7.19



Pfarrer Thomas Kratzer ist stolz, dass die Bücher an ihren angestammten Ort in der Sakristei der Oberkirche zurückgekehrt sind. Er sieht aber auch eine große Verantwortung, die man mit der historischen Kirchenbibliothek hat.

Foto: Abendroth

Regale wieder gefüllt

Eine der ältesten Kirchenbibliotheken Thüringens ist wieder an seinen Platz in der Arnstädter Oberkirche zurückgekehrt

Von Andreas Abendroth

Die Festgäste sitzen auf einer Baustelle in der Arnstädter Oberkirche. Im hinteren Bereich fehlt wegen Ausgrabungen der gesamte Fußboden des Kirchenhauses. Die Figuren des großen frühbarocken Altars, die Emporen und viele andere Kunstgegenstände sind hinter riesigen Planen sicher geschützt. Einzige Zierde, auf dem Altartisch stehen ein großer Blumenstrauß und zwei brennende Kerzen.

Der Abend ist ein ganz besonderer – für die evangelische Kirchgemeinde und für die Stadt Arnstadt. Nach viereinhalb Jahren kehren die historisch wertvollen Bücher der Kirchenbibliothek an ihren angestammten Platz in der Sakristei der ehema-

ligen Franziskanerkirche zurück.

„Eigentlich sollte 2017 die Wiedereinweihung der Kirche erfolgen. Doch mit dem Fund eines Grabes und den folgenden archäologischen Ausgrabungen war der Zeitplan nur noch Makulatur“, so Pfarrer Thomas Kratzer. „Trotzdem haben wir einen Grund zur Freude. Heute kommt zusammen, was zusammen gehört. Die Kirche, in ihr die restaurierte Sakristei und die Bücher einer einzigartigen, wertvollen Bibliothek.“

Die Kirchenbibliothek wurde um 1588 gegründet. Seit Ende des 18. Jahrhunderts wurde an ihr nichts mehr verändert. Die letzte Signatur – eine Art Bestandsaufnahme und Ordnung aller Werke – erfolgte 1908 durch den damaligen Diakon Eduard Weise. Wegen notwendiger Restau-

rierungsmaßnahmen der Sakristei wurde die Bibliothek 2015 in das Landesarchiv der Evangelischen Kirche in Eisenach ausgelagert. Dort wurden die 2080 wertvollen Bücher einer Trockenreinigung unterzogen. Außerdem wurden die insgesamt 4683 Titel in die Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) aufgenommen. Dort können jetzt Forscher und Interessierte auf 200 Seiten detailliert sehen, welche Bücher sich im Bestand der Kirchenbibliothek der Oberkirche Arnstadt befinden. Zudem wurden alle Bücher gestempelt, damit so ein eindeutiger Eigentumsnachweis für die Kirchenbibliothek in Arnstadt möglich ist.

„Mit den Werken der Arnstädter wurde auch ein Pilotprojekt für viele andere Kirchenbibliotheken geschaffen. Unter „Projekt Thüringer

Kirchenbibliotheken“ soll aufgezeigt werden, dass sich die evangelische Kirche auch um ihre Schätze in den Kirchen kümmert“, so die Direktorin des Landeskirchenarchives der EKM Eisenach, Dr. Hannelore Schneider.

Zu guter Letzt wurde auch die Frage geklärt, was zukünftig mit der historischen Kirchenbibliothek geschehen soll. Alle Beteiligten sind sich einig und Dr. Christoph Meixner, Leiter des Thüringischen Landesmusikarchives Weimar, brachte es auf den Punkt: „Keiner wusste wirklich, was in welcher Menge in der Bibliothek stand. Jetzt haben wir Gewissheit. Aber auch eine riesige Verantwortung. Das erhaltene Erbe und das gebündelte Wissen zu erhalten, zu nutzen und an unsere nächsten Generationen weiterzugeben.“